

Pressemitteilung (Nr. 13/2026)

Frankfurt am Main, 23. April 2026

„Es geht nur im Miteinander“ – Aktualisierte Leitlinien für die ökumenische Zusammenarbeit veröffentlicht

Die Arbeitsgemeinschaften Christlicher Kirchen in Deutschland (ACK) hat nach der Erstausgabe 1998 und einer Neuauflage 2012 ihre dritte Auflage der „Leitlinien für die ökumenische Zusammenarbeit“ veröffentlicht. Die überarbeitete Fassung reagiert auf aktuelle Veränderungen: neue Bewegungen, wachsende internationale Gemeinden und sinkende Mitgliederzahlen in etablierten Kirchen.

Die Leitlinien bieten Orientierung für Begegnung, Vertrauensaufbau und Zusammenarbeit in einer vielfältiger werdenden kirchlichen Landschaft. Zugleich greifen sie gesellschaftliche Herausforderungen wie Migration, Konflikte und technologische Entwicklungen auf, die auch die ökumenische Arbeit prägen.

Impulse liefern dabei die 2025 aktualisierte Charta Oecumenica, die Erkenntnisse aus den Jubiläen zu 1700 Jahre Erstes Ökumenisches Konzil von Nizäa, zu 500 Jahre Täuferbewegung und Reformation sowie aus zahlreichen ökumenischen Begegnungen auf bi- und multilateraler Ebene.

Inhaltlich gliedert sich die Ausgabe in sechs Bereiche: Grundlage der Gemeinschaft, Selbstverständnis und Verpflichtung, praktische Zusammenarbeit, Kriterien für die Aufnahme in die ACK, Formen der Beteiligung sowie Aufnahmegespräche.

Der Vorsitzende der ACK in Deutschland, Reverend Christopher Easthill, versteht die Publikation als Ermutigung, den ökumenischen Weg engagiert weiterzugehen und die Zusammenarbeit der Kirchen und Gemeinschaften auszubauen. Im Vorwort zur dritten Auflage ist daher als Ziel formuliert: „Nur gemeinsam können die christlichen Kirchen eine wahrnehmbare Stimme in der Gesellschaft sein. Es geht nur im Miteinander.“

Die „Leitlinien für die ökumenische Zusammenarbeit in den Arbeitsgemeinschaften Christlicher Kirchen auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene“ können auf der Website der ACK Deutschland kostenlos heruntergeladen und im Shop der ACK als gedruckte Exemplare bestellt werden (www.oekumene-ack.de).

Zur ACK in Deutschland:

Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland (ACK) wurde am 10. März 1948 von fünf Kirchen gegründet. Im Jahr 2026 gehören ihr **zwanzig Kirchen** unterschiedlicher Traditionen an, weitere **fünf Kirchen sind Gastmitglieder** und **fünf ökumenische Organisationen haben Beobachterstatus**. Schwerpunkte der Arbeit der ACK sind die theologische Reflexion, das Engagement für Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung sowie das gemeinsame Gebet und der Kontakt zu anderen ökumenischen Organisationen. Die ACK gestaltet dazu unter anderem den jährlichen zentralen Gottesdienst zur Gebetswoche für die Einheit der Christen, sie richtet den Ökumenischen Tag der Schöpfung aus, und auch die Vergabe des Ökumenepreises der ACK liegt in ihren Händen. Mitglieder, Gastmitglieder und Beobachter entsenden Delegierte in die Mitgliederversammlung, die zweimal im Jahr zusammenkommt. Seit März 2025 ist der anglikanische Priester aus Wiesbaden, **Reverend Christopher Easthill, Vorsitzender der ACK**. Die Geschäftsstelle der ACK in Deutschland, die „Ökumenische Centrale“, hat ihren Sitz in Frankfurt am Main: www.oekumene-ack.de